

LESERBRIEF

Kinder brauchen Turnhalle

(Zum Planungskredit in der Gemeinde Schwyz)

Als Vertreter eines Schwyzer Vereins, der ein breit gefächertes Angebot an Trainings durchführen will und muss, bitte ich sie, dem Planungskredit für die neue Turnhalle Lücken zuzustimmen. Es ist schon länger bekannt, dass die Kapazitäten der Turnhallen in der Gemeinde Schwyz an ihre Grenzen stossen beziehungsweise die Nachfrage darüber hinausgeht.

Zudem entspricht deren Zustand nicht überall den Sicherheitsbedürfnissen, und die Ausstattungen müssen modernisiert werden. Dies trifft auch auf die Turnhalle Lücken zu. Es ist wichtig, dass einerseits die Schulkinder den ihnen zustehenden Turnunterricht erhalten können, andererseits brauchen auch die Vereine Platz für ihre Trainings.

Natürlich werden die Sportarten, die unseren Verein betreffen, draussen abgehalten, aber die Hallentrainings gehören notwendigerweise zum Vereinsalltag.

Die Höhe des Projektierungskredites erscheint einigen Bürgerinnen und Bürgern eventuell etwas übertrieben, aber wie überall schützt eine sorgfältige Planung, die eben nicht gratis zu haben ist, vor grösseren und unerwarteten Kosten bei der Umsetzung dieses Bauvorhabens.

Besten Dank für Ihre Unterstützung der Schulkinder und der Vereine der Gemeinde Schwyz.
Martin Brügger, Skiclub Schwyz

ANZEIGE

ANLAGEFONDS

Schwyz Kantonbank Inventarwert

| | | | |
|---------|--|----------------------|-------|
| 277963 | SWC (CH) PF Valca CHF | 265.98 ¹⁾ | +2.26 |
| 1092976 | SWC (LU) PF Income A CHF113.94 ¹⁾ | +0.31 | |
| 1544205 | SWC (LU) PF Income B CHF132.48 ¹⁾ | +0.37 | |
| 1092980 | SWC (LU) PF Yield A CHF | 137.29 ¹⁾ | +0.92 |
| 1544231 | SWC (LU) PF Yield B CHF | 154.97 ¹⁾ | +1.04 |
| 1092981 | SWC (LU) PF Bal. A CHF | 159.38 ¹⁾ | +0.99 |
| 1544234 | SWC (LU) PF Bal. B CHF | 175.46 ¹⁾ | +1.1 |
| 1544235 | SWC (LU) PF Growth A CHF199.17 ¹⁾ | +1.74 | |
| 1092984 | SWC (LU) PF Growth B CHF212.98 ¹⁾ | +1.86 | |
| 1544237 | SWC (LU) PF Equity A CHF221.55 ¹⁾ | +2.92 | |
| 1092986 | SWC (LU) PF Equity B CHF230.13 ¹⁾ | +3.04 | |
| 42247 | SWC (CH) EF Asia \$ | 77.39 ¹⁾ | +1.21 |
| 42257 | SWC (CH) EF Euroland EUR 94.22 ¹⁾ | +1.28 | |
| 277965 | SWC (CH) EF Europe EUR | 107.93 ¹⁾ | +1.66 |
| 591068 | SWC (CH) EF Japan A JPY | 4721 ¹⁾ | -3 |
| 42243 | SWC (CH) EF North Amer \$207.14 ¹⁾ | +1.05 | |
| 277960 | SWC (CH) EF SMC CHF | 336.77 ¹⁾ | +3.42 |
| 277964 | SWC (CH) EF Switz. CHF | 267.44 ¹⁾ | +2.77 |
| 277966 | SWC (CH) Bd Fd A CHF | 92.15 ¹⁾ | +0.06 |
| 277967 | SWC (CH) Bd Fd Interna. CHF87.89 ¹⁾ | +0.11 | |
| 1363575 | SWC (LU) Bd Inv CHF A | 108.22 ¹⁾ | +0.11 |
| 1544302 | SWC (LU) Bd Inv CHF B | 121.93 ¹⁾ | +0.13 |
| 1363644 | SWC (LU) Bd Inv EUR A | 66.25 ¹⁾ | +0.06 |
| 1544301 | SWC (LU) Bd Inv EUR B | 81.41 ¹⁾ | +0.07 |
| 1363590 | SWC (LU) Bd Inv USD A | 113.99 ¹⁾ | -0.36 |
| 1544297 | SWC (LU) Bd Inv USD B | 143.56 ¹⁾ | -0.45 |
| 848035 | SWC (LU) Bd Med-T CHF A103.74 ¹⁾ | +0.06 | |
| 1544318 | SWC (LU) Bd Med-T CHF B114.88 ¹⁾ | +0.07 | |

Sparkasse Schwyz Inventarwert

| | | | |
|--------|-------------------------|--------|-------|
| 908842 | Adagio (L) Festverz. B | 125.13 | +0.12 |
| 908861 | Allegro (L) Wachstum B | 98.54 | +0.77 |
| 908893 | Vivace (L) Ausgewogen B | 108.21 | +0.55 |

¹⁾ plus Ausgabekommission Telefon 0844 888 808

ANZEIGE

Eidgenössische Volksabstimmung am 7. März

NEIN

zur nutzlosen Tieranwalt-Initiative



Reto Wehrli
Nationalrat CVP
Schwyz

«Tierwohl JA - TierSchutz JA - TierBürokratie NEIN»

www.tierschutzanwalt-nein.ch
Komitee «Nein zur nutzlosen Tieranwalt-Initiative»,
Postfach 96, 6242 Wauwil, PC-765126-8



Traumberuf: Christian Oechslin an seiner Arbeitsstelle im 4. Stock am Inseliquai 8 in Luzern.

Bild Dominique Goggin

«Radiomachen ist schnell»

In unserer heutigen «Begegnung» treffen wir Christian Oechslin. Der Schwyzer gehört seit dem vergangenen Herbst dem Redaktionsteam des SRG-Regionaljournals Zentralschweiz von Schweizer Radio DRS in Luzern als Festangestellter an.

Von Dominique Goggin

Luzern. – Christian Oechslin betrat kein Neuland, als er fest zum Team im Inseliquai 8 mit der prächtigen Weitsicht stiess. «In super Erinnerung bleiben mir die vergangenen anderthalb Jahre, die ich als Stagiaire beim Regionaljournal verbrachte. Eine tolle Ausbildung, man lernt alles als Radiojournalist.» Als Bahnpendler reiste der in Zürich Wohnhafte nach Luzern, ge-

noss es, unterwegs abzuschalten, zu lesen, zum Fenster hinauszublicken. Dann kam die ersehnte Festanstellung, wo jedes Redaktionsmitglied auch am Moderationspult zum Einsatz kommt. Der Produzent sagt, was abgeht, fünf Personen sind täglich hochengagiert an der Arbeit. Christian Oechslin ist gerne als Reporter unterwegs, wo er sich eines bestimmten Themas annimmt und oft sehr schnelles Agieren notwendig ist.

Kurzer Arbeitsweg

Dann der Umzug. Er verliess Zürich, und seit Dezember lebt er mit seiner Freundin Laura, sie wohnte bisher in Küsnacht, in Luzern, der herrlichen Stadt, wo er übrigens die ersten fünf Jahre seines Lebens verbrachte, bevor die Familie nach Schwyz zog. Der Mann, der am 10. März seinen 28. Geburtstag feiert, ist oft für die Morgensendung zuständig. Schon um vier

Uhr morgens spaziert er von der Wohnung aus ins nur zehn Minuten entfernte Studio und eruiert, was nachts geschehen ist. Für die Frühsendungen um 06.30 Uhr und 07.30 Uhr ist er allein im Einsatz.

Rückschau: Als Junge hatte Christian Oechslin beim SC Schwyz Juniores Fussball gespielt. Am Kollegium hatte er 2001 die Matura bestanden und war dann zum Anglistikstudium nach Zürich gezogen. Daneben arbeitete er als freier Mitarbeiter für die «Neue Schwyzer Zeitung». 2004 und 2005 hatte er ein Zwischenjahr in der Stadt Ipswich, eineinhalb Zugstunden nordöstlich von London gelegen, absolviert. «Dort erteilte ich neben Deutsch- auch Französischunterricht.» Im März 2008 feierte er den Universitätsabschluss.

Die Politik interessiert

Als begeisterter Klarinettenist mag er al-

le Stilrichtungen. «Ich bin jetzt bei der Musikgesellschaft Brunnen: Dort spiele ich Bassklarinette, am Freitag ist immer Probe.» Mit seiner Freundin Laura – er kennt sie seit dem Kollegi – geht er gerne auf Reisen oder Wanderungen. Im Winter zum Schneeschuhlaufen und Skifahren, am liebsten in die schöne Handgruobi. Der Eishockeyfan verfolgt die Kloten Flyers seltener im Stadion, häufiger per Teletext. Im Regionaljournal berichtet er neben Kultur sowie Politik natürlich auch über Sport. Lächelnd: «Doch Politik interessiert am meisten.» Später nach Zürich Leutschenbach zu wechseln, beabsichtigt der Schwyzer nicht. «Viele Leute denken, Radio sei nur eine Vorstufe des Fernsehens. Doch das stimmt nicht. Radio ist weitaus attraktiver. Radio geht übers Ohr, man kann mit der Sprache schaffen, arbeiten mit Dialekt und Tönen. Das finde ich faszinierend.»

Schwyzerin leistet Friedenseinsatz

Die Schwyzer Ethnologin Judith Huber leistet ab dem 15. März einen einjährigen Friedenseinsatz in Oaxaca. Hinter der pittoresken Fassade der von Touristen beliebten Kleinstadt im südlichen Mexiko wütet ein Konflikt, der in der ungleichen Verteilung der Ressourcen gründet.

Präsident an der Macht, der eine sehr undurchsichtige Menschenrechtspolitik betreibt. «Engagierte Akteure der Zivilgesellschaft fordern von der Regierung schon seit

Jahren, dass sie bei der Aufnahme von internationalen Menschenrechtsabkommen in die nationale Gesetzgebung denselben Umsetzungswillen an den Tag legt wie bei

den zügig umgesetzten Freihandelsabkommen», so die PBI.

Grosse Armut

Im südlichen Mexiko, wo PBI zwei Teams unterhält, seien die sozialen Konflikte als Folge der grossen Armut ausgebrochen. Forderungen nach einer gerechteren Verteilung der Ressourcen würden mit einem Grossaufgebot an bewaffneten Streitkräften eingedämmt. Die PBI: «Eines der wenigen Ventile, wo die mehrheitlich indigene Bevölkerung ihren Frust und ihre Forderungen abladen kann, sind die von der Basis organisierten Gemeinschaftsradios.» Diese stehen insbesondere im Bundesstaat Oaxaca kontinuierlich unter Beschuss und werden seit Jahren punktuell von PBI begleitet. Als Folge der zunehmenden Drohungen hat PBI 2008 ein permanentes Zweibüro in Oaxaca eröffnet, das mit Huber «eine passionierte Mexiko-Kennerin aufnehmen wird», wie es heisst. Ihre erste Mexikoreise unternahm die künftige Freiwillige vor über zehn Jahren, 2005, 2007 und 2008 folgten weitere Besuche. Sie freut sich nebst der beruflichen Herausforderung bei PBI auch auf das Land selbst: «Ich kenne Mexiko seit vielen Jahren, und es zieht mich immer wieder dorthin zurück. Mein Wunsch, in einem spannenden Projekt in Mexiko zu arbeiten und mexikanischen Alltag zu erleben, erfüllt sich nun mit dem PBI-Einsatz.» (red)



Gewalttäter abschrecken: Judith Huber reist ins Krisengebiet nach Mexiko.

Archivbild